



Podium Pressegespräch, 22. Februar 2016



Prof. Dr. Jörg M. Fegert, Ärztlicher Direktor und Gründer der Abteilung für Kinder- und Jugendpsychiatrie/Psychotherapie des Universitätsklinikums Ulm und als Past President derzeit wieder Vizepräsident der Deutschen Gesellschaft für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie. Vorstandsmitglied der Aktion Psychisch Kranke (APK) und Stellvertretender Vorsitzender des Wissenschaftlichen Beirats für Familienfragen beim Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend. Seine Arbeitsschwerpunkte sind Vernachlässigung, Misshandlung und Missbrauch, Frühe Hilfen, Psychopharmakotherapie und Versorgungsforschung und Familienforschung. Er ist Mitglied im Beirat des Unabhängigen Beauftragten und Sprecher der dortigen Konzeptgruppe Forschung, die im Sommer 2015 das Hearing „Forschung zu sexuellem Missbrauch – Vom Tabu zur gesamtgesellschaftlichen Aufgabe“ durchgeführt hat. Die Ergebnisse des Hearings sind in einem gleichnamigen Forderungskatalog zusammengestellt worden, der gemeinsam mit der von Prof. Fegert und seinem Team erstellten „Expertise Häufigkeitsangaben zu sexuellem Missbrauch“ im Februar 2016 erstmals öffentlich vorgestellt wird.

<http://www.uniklinik-ulm.de/struktur/kliniken/kinder-und-jugendpsychiatriepsychotherapie/home/abteilung/leitung.html>



Dr. Andreas Jud, Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie/-psychotherapie am Universitätsklinikum Ulm sowie Dozent und Projektleiter an der Hochschule Luzern – Soziale Arbeit. Kernpunkte seiner Arbeit liegen in der Forschung zu Leistungen und Maßnahmen in der Kinder- und Jugendhilfe, in der Forschung zu epidemiologischen Fragestellungen in der Kinder- und Jugendhilfe und in quantitativen Forschungsmethoden mit Schwerpunkt statistische Modelle. Dr. Jud hat die „Expertise Häufigkeitsangaben zu sexuellem Missbrauch“, die im Februar 2016 erstmals öffentlich vorgestellt wird, als Hauptautor verfasst.

https://www.hslu.ch/de-ch/hochschule-luzern/ueber_uns/personensuche/profile/?pid=1650

Alex Stern, Mitglied im Betroffenenrat sowie Mitglied im Beirat der dortigen Konzeptgruppe Forschung, ist Student der Erziehungswissenschaften (M. A.), engagiert sich neben dem Studium im Hochschulkontext für sexuelle und geschlechtliche Selbstbestimmung. Seine Themenschwerpunkte sind organisierte sexualisierte Gewalt und ihre Folgen und der gesellschaftliche und psychiatrische Umgang mit Personen, die sexualisierte Gewalt erlebt haben.

<https://beauftragter-missbrauch.de/betroffenenrat/der-betroffenenrat/>